

Bevölkerung

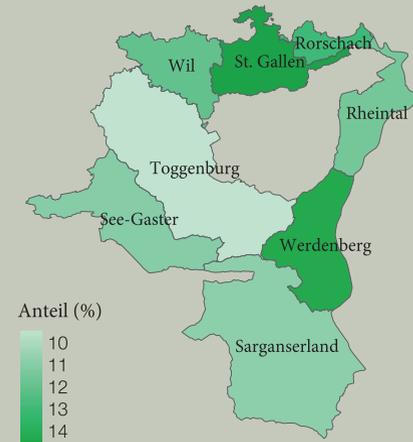
Sprachenlandschaft im Kanton St.Gallen

Die Bevölkerung im Kanton St.Gallen ist vielfältig. Dies zeigt sich auch in der Sprachenlandschaft. Im Zeitraum 2015–17 ist bei gut 12 Prozent der Bevölkerung eine andere Sprache als Deutsch oder Schweizerdeutsch die Hauptsprache in der sie denken und die sie am besten beherrschen. Über den Kanton verteilt, zeigt sich, dass der Anteil dieser Menschen in den Wahlkreisen St.Gallen und Werdenberg mit fast 15 Prozent am höchsten liegt, am tiefsten fällt er im Toggenburg aus (G1). Die Fremdsprachigkeit ist ein Spiegel der aktuellen und vergangenen Zuwanderungswellen der ausländischen Bevölkerung. Ob jemand die Sprache des Aufenthaltslandes schnell und gut sprechen lernt, hängt wesentlich von der Dauer des Aufenthalts und der sprachlichen Integration im Alltag ab. Schulbesuch und Erwerbstätigkeit sind hierbei die treibenden Faktoren.

Die vier häufigsten Hauptsprachen im Kanton, die neben dem Deutschen verwendet werden, sind Albanisch, Serbisch/Kroatisch, Italienisch und Englisch (G2). Albanisch, das vor allem von Menschen aus dem Kosovo und aus Mazedonien gesprochen wird, ist bei der Bevölkerung in den Wahlkreisen Wil, Rheintal und Werdenberg überdurchschnittlich stark vertreten. Serbisch/Kroatisch wird am meisten im Wahlkreis St.Gallen gesprochen. Im Wahlkreis Rorschach findet sich ein vergleichsweise hoher Anteil italienisch sprechender Menschen. Englisch ist im Kanton tendenziell gleich verteilt, etwas überdurchschnittlich ist der Anteil englischsprachiger Personen in den Wahlkreisen St.Gallen, See-Gaster und Werdenberg, welche auch Standorte von Hochschulen und international tätigen Unternehmen sind.

Anteil der Bevölkerung ohne Verwendung der deutschen Sprache als Hauptsprache Wahlkreise Kanton St.Gallen

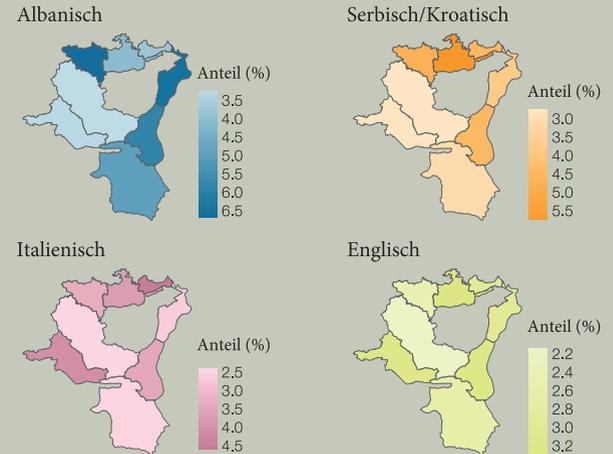
G1



© FfS-SG, Quelle: BFS Strukturerhebung Zeitraum 2015 – 17

Die häufigsten Fremdsprachen nach Wahlkreisen Kanton St.Gallen

G2



© FfS-SG, Quelle: BFS Strukturerhebung Zeitraum 2015 – 17